

Triebschneeproblem durch stürmischen Südwestwind.

3	Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet	
2	Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen	
2	Semmering - Wechselgebiet	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



20.01.2021

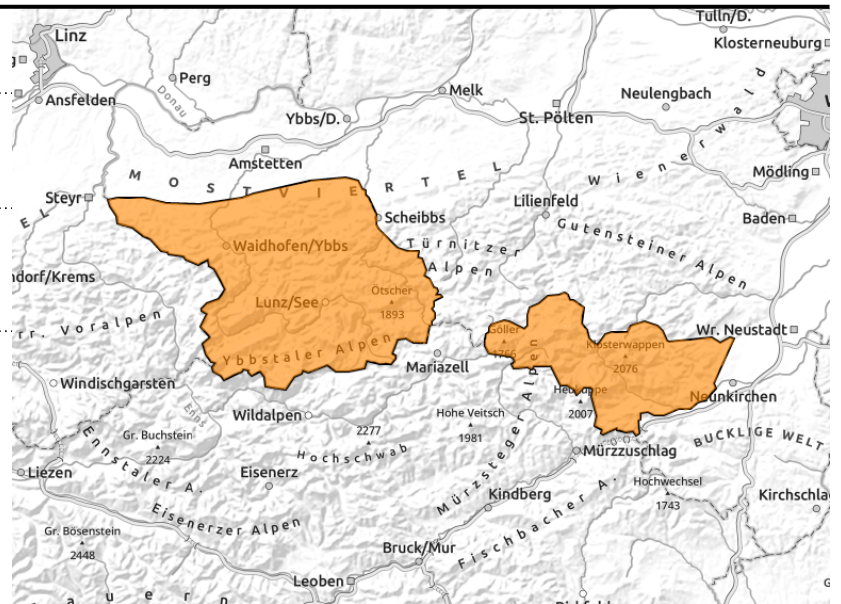
Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneberggebiet



sehr leicht auslösbar



im Nordsektor



Erhebliche Lawinengefahr aufgrund störanfälligen Tribschnees!

Die Lawinengefahr wird verbreitet mit erheblich beurteilt. Der stürmische Wind in der Höhe hat die Tribschneesituation noch etwas verschärft. Ostseitige Rinnen und Mulden sind gut mit Tribschnee gefüllt, die Kämme und Grate sind meist abgeblasen aber im Bereich der Baumgrenze finden sich teils mächtige Tribschneepakete. Die Auslösung einer Schneebrettlawine ist bereits bei geringer Zusatzbelastung wahrscheinlich. Die Gefahrenstellen befinden sich in den Expositionen Nord über Ost bis Süd, hinter Geländekanten und in Rinnen und Mulden. Mit der Erwärmung kann es in mittleren und tiefen Lagen zu spontanen Lawinen aus steilen Hängen kommen.

Schneedeckenaufbau

Frischer Tribschnee hat sich auf einen ungünstigen Schneedeckenaufbau abgelagert. Weiche Schichten, Graupeleinlagerungen und bodennaher Schwimmschnee schwächen die Schneedecke. Aufgrund der starken Windeinwirkung reichen die Verfrachtungen bis in Waldbereiche. Frisch gebildete Wechten sind meist instabil. Die steigenden Temperaturen bewirken einerseits eine langsame Setzung, andererseits eine Destabilisierung der Schneedecke.

Wetter

In der Nacht auf Mittwoch kann es noch wenige Schneeflocken schneien, unter 1500m auch leicht Nieseln. Am Mittwoch selbst bringt dann Hochdruckeinfluss vielfach sonniges und trockenes Wetter. Es ziehen lediglich hohe Wolkenfelder durch, die den Sonnenschein etwas trüben. Der Höhenwind lässt im Laufe des Vormittags deutlich nach und weht nur mehr mäßig bis lebhaft aus Südwest. Die Temperaturen steigen weiter und liegen in 1500m um +4 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag überwiegt Sonnenschein, auch wenn sich zeitweise hohe Schleierwolken bemerkbar machen. Der Höhenwind legt speziell östlich vom Schneeberg wieder zu und weht teils kräftig aus Südwest. Die Temperaturen liegen in den Ybbstaler Alpen um +5 Grad, im Osten um +2 Grad.

Lawinprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition





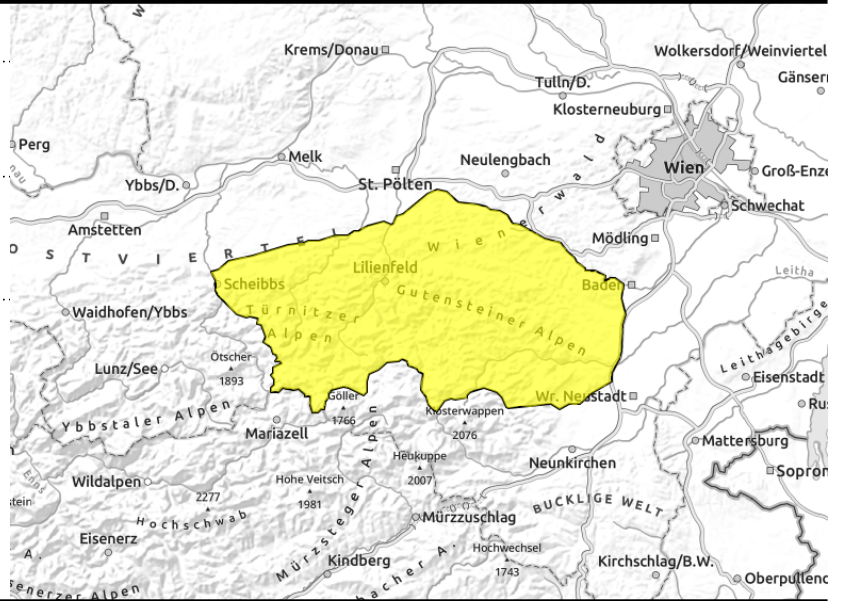
Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen



Nassschneelawinen aus dem Wald heraus



kammnah



Mäßige Lawinengefahr mit vermehrt spontanen Rutschen aus Waldbereichen.

Die Lawinengefahr wird mit mäßig beurteilt. In den kammnahen Bereichen bilden weiterhin störanfälliger Triebsschnee - speziell in den Ostexpositionen - Gefahrenstellen für den Tourengerher. Teils befinden sich auch mächtige Triebsschneepakete bis in die Waldbereiche. Es kann insbesondere durch große Zusatzbelastung zu einer Schneebrettauslösung kommen. Mit der Erwärmung und dem leichten Regeneintrag in der Nacht auf Mittwoch kommt es vermehrt zu spontanen Lockerschneelawinen aus steilen Waldbereichen.

Schneedeckenaufbau

Der Triebsschnee liegt auf ein durch aufbauende Umwandlung geschwächtem Schneedeckenfundament mit weichen Schichten aus kantigen Kristallen und Graupeleinlagerungen. Die steigenden Temperaturen bewirken einerseits eine langsame Setzung, andererseits eine Destabilisierung der Schneedecke.

Wetter

In der Nacht auf Mittwoch kann es noch wenige Schneeflocken schneien, unter 1500m auch leicht Nieseln. Am Mittwoch selbst bringt dann Hochdruckeinfluss vielfach sonniges und trockenes Wetter. Es ziehen lediglich hohe Wolkenfelder durch, die den Sonnenschein etwas trüben. Der Höhenwind lässt im Laufe des Vormittags deutlich nach und weht nur mehr mäßig bis lebhaft aus Südwest. Die Temperaturen steigen weiter und liegen in 1500m um +4 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag überwiegt Sonnenschein, auch wenn sich zeitweise hohe Schleierwolken bemerkbar machen. Der Höhenwind legt wieder zu und weht teils kräftig aus Südwest. Die Temperaturen liegen um +2 Grad.

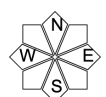
Lawinprobleme



Gefahrenstufen

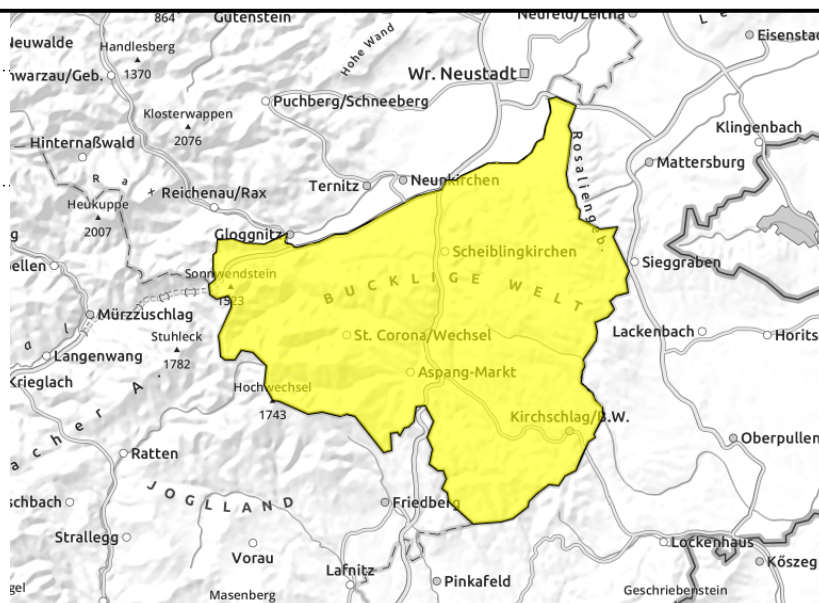
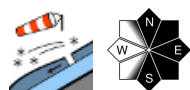


Exposition





Semmering - Wechselgebiet



Mäßige Lawinengefahr aufgrund störanfälligen Tribschnees!

Die Lawinengefahr wird im Gebiet Semmering-Wechsel mit mäßig beurteilt. Der stürmische Wind in der Höhe hat die Tribschneesituation etwas verschärft. Ostseitige Rinnen und Mulden sind recht gut mit Tribschnee gefüllt und im Bereich der Baumgrenze finden sich teils mächtige Tribschneepakete. Die Auslösung einer Schneebrettlawine ist insbesondere bei großer Zusatzbelastung möglich. Die Gefahrenstellen befinden sich in den Expositionen Nord über Ost bis Süd, hinter Geländekanten und in Rinnen und Mulden. Mit der Erwärmung kann es in mittleren und tiefen Lagen zu spontanen Lawinen aus steilen Hängen kommen.

Schneedeckenaufbau

Frischer Tribschnee hat sich auf einen ungünstigen Schneedeckenaufbau abgelagert. Weiche Schichten, Graupeleinlagerungen und bodennaher Schwimmschnee schwächen die Schneedecke. Aufgrund der starken Windeinwirkung reichen die Verfrachtungen bis in Waldbereiche. Frisch gebildete Wechten sind meist instabil. Die steigenden Temperaturen bewirken einerseits eine langsame Setzung, andererseits eine Destabilisierung der Schneedecke.

Wetter

In der Nacht auf Mittwoch kann es noch wenige Schneeflocken schneien, unter 1500m auch leicht Nieseln. Am Mittwoch selbst bringt dann Hochdruckeinfluss vielfach sonniges und trockenes Wetter. Es ziehen lediglich hohe Wolkenfelder durch, die den Sonnenschein etwas trüben. Der Höhenwind lässt im Laufe des Vormittags deutlich nach und weht nur mehr mäßig bis lebhaft aus Südwest. Die Temperaturen steigen weiter und liegen in 1500m um +4 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag überwiegt Sonnenschein, auch wenn sich zeitweise hohe Schleierwolken bemerkbar machen. Der Höhenwind legt wieder zu und weht teils kräftig aus Südwest. Die Temperaturen liegen um +2 Grad.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

